



Protokoll

Öffentliche Sitzung Spielplatzkommission

Sitzungstermin: Mittwoch, 22.05.2024
Sitzungsbeginn: 17:15 Uhr
Sitzungsende: 18:45 Uhr
Ort, Raum: Videokonferenz

- TOP 1 Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2 Protokollkontrolle der Sitzung vom 06.03.2024
- TOP 3 Schulhoföffnungen – Praxisbeispiele aus Itzehoe und Nürnberg
- TOP 4 Sachstand zum Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP)
- TOP 5 Bericht zu laufenden, geplanten und abgeschlossenen Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen
- TOP 6 Sonstige

Zu TOP 1 Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Bezirksstadträtin Rona Tietje begrüßt die Mitglieder und Gäste der Spielplatzkommission. Die Tagesordnung ist in der vorliegenden Form angenommen.

Zu TOP 2 Protokollkontrolle der Sitzung vom 06.03.2024

Das Protokoll ist ohne Änderungswünsche in der vorliegenden Form bestätigt und angenommen.

Zu TOP 3 Schulhoföffnungen – Praxisbeispiele aus Itzehoe und Nürnberg

Vorstellung der Referenten

Frau Tietje begrüßt die Teilnehmer und stellt die zwei Referenten vor. Sie verweist auf die intensive Diskussion in der vorletzten Sitzung über die Schulhoföffnung, bei der Erfahrungsberichte aus dem Bezirk Pankow überwiegend negativ ausfielen. Die Ressourcen des Schulamtes und des Straßen- und Grünflächenamtes reichten nicht aus, um die Schulhoföffnungen umzusetzen.

Die Referenten sind Doris Lindner, zuständig für die Planung von Spiel- und Aktionsflächen sowie die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Nürnberg, und Carsten Röder vom Kinder- und Jugendbüro Itzehoe.

Präsentation von Doris Lindner

Doris Lindner erläutert die Schulhoföffnung in Nürnberg, die bereits seit 1955 umgesetzt wird. Alle Schulhöfe der allgemeinbildenden Schulen in städtischer Trägerschaft stehen der Öffentlichkeit zur Verfügung. Regelmäßige Erfahrungsberichte und Beschlüsse im Schulausschuss (2000) und Jugendhilfeausschuss (2001) haben die Öffnung unterstützt. Seit 2008 sind Spielhöfe Teil der Spielplatzplanung.

In Nürnberg sind Schulhöfe an Sonn- und Feiertagen geschlossen und im Sommer von 8 bis 21 Uhr, im Winter von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Schulhöfe mit mehr als drei Spielelementen werden als Spielhöfe bezeichnet, was sie als Bedarfsträger dem Jugendamt zuordnet. Die Verwaltung der Schulhöfe liegt beim Referat Schule und Sport, der "Servicebetrieb Öffentlicher Raum" (SÖR) ist dem Grünflächenamt zugeordnet. In Nürnberg gibt es 53 Grundschulen (alle mit Spielhöfen), 24 Mittelschulen (davon 19 mit Spielhöfen) und 4 Realschulen (ein Spielhof in Prüfung). Erfahrungen zeigen, dass die Öffnung der Schulhöfe die Aufenthaltsqualität verbessert und Vandalismus reduziert. Bei Neubauten von Schulen ist die Planung eines Spielhofes selbstverständlich und in der Ausschreibung sowie in der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen festgeschrieben.

Präsentation von Carsten Röder

Carsten Röder erläutert, dass die Schulhoföffnung in Itzehoe 1995 vom Magistrat beschlossen wurde. Die Öffnung erfolgte pragmatisch, da es keine sinnvollen Alternativen zu den Schulhöfen als öffentliche Ressource gab. Gesetzliche Verpflichtungen erfordern, dass Spielplätze für Kinder bereitgestellt werden. In dicht besiedelten Altstädten gibt es oft keine Möglichkeiten, neue Spielplätze zu bauen.

Die Kontrolle erfolgt durch Hausmeister, die bei Regelverstößen in Absprache mit dem Jugendbüro die Schulhöfe temporär schließen können. Vandalismus und Nachbarschaftsstreit treten ähnlich wie an anderen öffentlichen Plätzen auf. Röder empfiehlt die Öffnung von Schulhöfen in Pankow, da die Nichtnutzung dieser Flächen unwirtschaftlich sei.

Fragerunde

Denise Bittner (Bezirksverordnete): Begrüßt die pragmatische Handhabung durch Hausmeister und den Mehrwert durch die Aufwertung zu Spielhöfen.

Ina Wetzel (Schulamt):

1. Gibt es in Nürnberg Nutzerkonzepte?
2. Wer finanziert die Aufwertung der Schulhöfe zu Spielhöfen?
3. Ist die hausverwaltende Einheit in Nürnberg viel mit Vandalismus beschäftigt?

Doris Lindner:

1. Die Nutzergruppen werden durch den Schultyp definiert. An einem Gymnasium gibt es keine Spielplätze für Kinder bis 12 Jahre. Die Grundschule und der Hort bieten Angebote für Kinder zwischen 3 und 12 Jahren, die Mittelschule für etwas größere Kinder.
2. Es gibt verschiedene Finanzierungsprogramme, z.B. "Aus Eins macht Drei", bei dem für 1.000 gespendete Euro die Stadt Nürnberg 2.000 Euro beisteuert. Dafür werden 207.000 Euro zur Verfügung gestellt. Insgesamt stehen Mittel in Höhe von 625.000 Euro für die Unterhaltung der Spielplätze und Spielhöfe zur Verfügung, hinzu kommt eine jährliche Spielhofpauschale von 600.000 Euro und weitere 290.000 Euro für Maßnahmen, die darüber hinausgehen.
3. Vandalismus tritt besonders an nicht geöffneten Schulen auf. Durch die soziale Kontrolle eines geöffneten Schulhofs wird präventiv gegen Vandalismus vorgegangen, da auch Familien die Spielhöfe nutzen. Ein abgeschlossener Hof mit Zäunen und Hecken bietet Möglichkeiten zum Verstecken und sich der sozialen Kontrolle zu entziehen.

Christian Thönelt (Jugendamt):

1. Warum sind die Spielhöfe am Wochenende und Feiertagen in Nürnberg geschlossen?
2. Wie verlief der Öffnungsprozess in Itzehoe konkret? Wurden die Schulhöfe sofort nach dem Beschluss eröffnet oder gab es eine Testphase?

Doris Lindner: Das Schließen der Schulhöfe am Wochenende und an Feiertagen liegt daran, dass mehr Personal benötigt würde und die typischen Ängste der Bürger*innen bestehen, dass mehr Vandalismus und Beschädigungen auftreten. Außerdem wollte man den Anwohner*innen an diesen Tagen Ruhe ermöglichen. Allerdings sind die Flächenpotenziale in Nürnberg ausgeschöpft, sodass nach Lösungen gesucht wird.

Carsten Röder: In Itzehoe wurden die Schulhöfe direkt nach dem Beschluss des Magistrats geöffnet. Anpassungen wurden bei Bedarf vorgenommen, z.B. durch Schilder,

Kontrollgänge oder temporäre Schließungen. In 10 bis 20 Prozent der Fälle muss nachgesteuert werden, aber umfangreiche Regularien hält er nicht für sinnvoll. Stattdessen plädiert er für individuelle Lösungen.

Denise Bittner (Bezirksverordnete): Die Schule am Falkplatz hat ihren Schulhof geöffnet und kämpft mit den besagten Problemen. Sie fragt nach der Anzahl der Spielhöfe in Nürnberg. Es sind laut Doris Lindner 60 Spielhöfe, die von den besagten Mitteln finanziert werden. Carsten Röder ergänzt, dass in Itzehoe die Mittel im Verhältnis ähnlich groß sind.

Thomas Bohla (Bezirksverordneter):

1. Ist die Struktur der "hausverwaltenden Einheiten" einheitlich geregelt oder unterschiedlich je nach Bedarf?
2. Was passiert, wenn der Hausmeister die morgendlichen Routinen wegen zu starker Vermüllung nicht schafft? Gibt es ein Team, das den Hausmeister dann unterstützt?

Sylke Schneider (Stadtentwicklungsamt): Fragt zum Thema Lärm und den Umgang damit in Nürnberg und Itzehoe. Nach der Schulhofnutzung würde die Freizeitnutzung gelten und damit das Bundesimmissionsschutzgesetz Anwendung finden. Viele Nachbarn reagieren sensibel auf Lärm.

Ina Wetzel (Schulamt):

1. Stimmt es, dass die Schulhöfe in Itzehoe keiner zeitlichen Reglementierung unterliegen?
2. Wer kümmert sich in Itzehoe bei Störungen?

Carsten Röder:

1. Mit der Eröffnung der Schulhöfe liegt die Zuständigkeit für Planung, Pflege und Sicherungsmaßnahmen beim Grünflächenamt. Der Hausmeister ist nicht für Reparaturen der Spielanlagen zuständig. Im Fall, dass der Hausmeister die Vermüllung alleine nicht beseitigen kann, holt er sich Unterstützung beim Bauhof.
2. Grundsätzlich gibt es keine Zeitbeschränkungen auf Spielplätzen in Itzehoe. Erst mit Beschwerden werden punktuell Einschränkungen eingeführt. Bei Bedarf verständigt der Kontrolleur das Ordnungsamt oder die Polizei. Viele Fälle werden auch vom Jugendbüro oder der mobilen Jugendsozialarbeit bearbeitet. Probleme werden oft künstlich dramatisiert, insbesondere von den Medien. In stark verdichteten Räumen, wie z.B. bei Falkplatz, ist der Bedarf nach Bewegung und Freizeitangeboten groß. Ein nicht nutzbarer Raum kann zu Frust und Vandalismus führen. Über sozialräumliche Arbeit bleibt man in Kontakt mit den Menschen vor Ort und entwickelt Interessenausgleiche zwischen den verschiedenen Akteuren. Es

ist wichtig, dass die Verwaltung die Rechte der Kinder vertritt, da sie das häufig nicht selbst können.

Doris Lindner ergänzt:

1. In Nürnberg sind Reglementierungen notwendig. Altersgrenzen sind notwendig, weil die Polizei sie braucht. Es gibt eine einheitliche Beschilderung, die auch bei Spielplätzen gilt. Schulen haben weiterhin das Hausrecht und können schulfremde oder störende Personen vom Gelände verweisen. Die Schulen haben Vorrangnutzung, aber solche Fälle treten selten auf.
2. Die Hausmeister sind für Sichtkontrollen zuständig, das Grünflächenamt für Funktions- und Sichtkontrollen, wie bei regulären Spielplätzen. Für die Außenanlagen ist die hausverwaltende Einheit der Schule (HVE) zuständig. Diese Mehrkosten werden jedoch an anderer Stelle wieder eingespart. Ein reiner Pausenhof ist teurer als ein gemeinsam nutzbarer Spielhof. Bedenken zur gemeinsamen Nutzung von Schulhöfen mit Horten haben sich als unbegründet erwiesen. Es gibt "Reinigungstrupps", die nach Bedarf eingesetzt werden können, sowie Schließdienste für die Schulhöfe aufgrund von Einbrüchen während der Ferienzeit.
3. In Bezug auf Lärm gibt es in Nürnberg Allwetterplätze für Kinder bis 14 Jahre. Laut Bundesimmissionsschutzverordnung müssen Anwohner in Wohngebieten Kinderlärm akzeptieren. Kinder und Jugendliche finden immer Wege, Zäune zu Sportanlagen und Schulhöfen zu überwinden.

Zu TOP 4 Sachstand zum Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP)

Der folgende Bericht wurde als Zuarbeit vom Straßen- und Grünflächenamt nachgereicht und hier zu Protokoll gegeben.

1. **Spielplatz Gounodstraße 37-39: Sanierung und Neuausstattung mit Spielgeräten**
 - Die großen Holzspielgeräte sowie die alten Holzgeräte im anderen Spielbereich sind 23 Jahre alt und stark von Fäulnis betroffen.
 - Ein Gerät (aktuell eine Wackel-Feuerwehr) wurde bereits ersetzt, weitere Reparaturen sind jedoch unwirtschaftlich.
 - Eine Abbauempfehlung für die Spielkombination liegt bereits vor.
 - Im Zuge dessen sollen auch notwendige Instandsetzungsmaßnahmen auf dem Platz durchgeführt werden.

2. **Spielplatz Tassostraße 18: Neubau der Fallschutzfläche mit Spielgerät**
 - Neubau der Fallschutzfläche für das bereits vor einiger Zeit abgebaute Karussell inklusive Einbau eines neuen Gerätes.
3. **Spielplatz Heinz-Knobloch-Platz: Neuausstattung der Spielflächen**
 - Die Holzspielgeräte sind ca. 20 Jahre alt und stark von Fäulnis betroffen.
 - Weitere Reparaturen sind unwirtschaftlich, eine Abbauempfehlung für die große Spielkombination liegt bereits vor.
 - Bereits 2022 mussten im Kleinkindspielbereich Geräte aus den gleichen Gründen abgebaut werden.
 - 2023 konnte aus Kostengründen bisher nur ein kleines Spielhaus ersetzt werden.
 - Es gibt regelmäßig Nachfragen und Beschwerden von Bürgern, warum die Kleinkindfläche keine weitere Ausstattung erhält.
 - Der Spielplatz wird intensiv genutzt.
4. **Spielplatz Sägebockweg 107: Teilsanierung und Neuausstattung mit Spielgerät**
 - Das Schiff ist über 25 Jahre alt und verfault, weitere Reparaturen sind unwirtschaftlich.
 - Eine Abbauempfehlung aus der Jahreshauptuntersuchung liegt bereits vor.
 - Die Einfassung der Sandfläche muss ergänzt werden, das Rondell hat aktuell keinen Spielwert.
5. **Spielplatz Kollwitzplatz: Teilsanierung und Neuausstattung mit Spielgerät**
 - Der Spielplatz wird sehr intensiv genutzt.
 - Mittlere Fläche:
 - Die Holzspielgeräte sind mehr als 25 Jahre alt und stark von Fäulnis betroffen.
 - Weitere Reparaturen sind unwirtschaftlich, teilweise liegt eine Abbauempfehlung aus der Jahreshauptuntersuchung bereits vor.
 - Seit einigen Jahren erfolgt ein sukzessiver Rückbau.
 - Fläche bei Tischtennis-Platten:
 - Vor Jahren wurde die Drehscheibe und Holzgeräte abgebaut, eine Neuausstattung ist erforderlich.
 - Federwippen sind nur eine Zwischenlösung.
6. **Spielplatz Trelleborger Straße 44: Erneuerung des Spielgeräts**
 - Die Holzspielkombination ist stark von Fäulnis befallen, Reparaturen sind nicht wirtschaftlich.
 - Daher wird der Abbau und Ersatz der Spielgeräte empfohlen.

Die genannten Spielplätze erfordern dringende Maßnahmen zur Sanierung und Neuausstattung, um die Sicherheit und Nutzbarkeit zu gewährleisten.

Zu TOP 5 Bericht zu laufenden, geplanten und abgeschlossenen Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen

Heidi Rusteberg vom Stadtentwicklungsamt berichtet. Die Präsentation liegt dem Protokoll als Anlage bei. Der Bericht des Straßen- und Grünflächenamtes (SGA) liegt ebenfalls als Anlage bei.

Rückblick und Aktuelles:

1. Spielberg-Fertigstellung am Tag der Städtebauförderung:

- Der Spielplatz Spielberg steht unter Denkmalschutz, wodurch die Zuständigkeit dreigeteilt ist.
- Kompromisse mussten zwischen dem SGA und der unteren Denkmalschutzbehörde gefunden werden, um sowohl den denkmalgeschützten Charakter als auch die Anforderungen an einen modernen Spielplatz zu bewahren.
- Es wurden 1,2 Millionen Euro aus dem Förderprogramm „Nachhaltige Erneuerung“ eingesetzt.

2. Bürgerwiese:

- Letztes Projekt des Förderprogramms „Nachhaltige Erneuerung“.
- Zielt darauf ab, Angebote für alle Altersgruppen von 0 bis 18 Jahren zu schaffen.
- Die Fläche ist rund 5.200 Quadratmeter groß, wovon 3.000 Quadratmeter für den Spielplatz vorgesehen sind.
- Erste Beteiligung der Bürger im Spätsommer geplant. Ideen werden gesammelt und mit Planern besprochen, um technische und finanzielle Machbarkeit zu prüfen.
- Es gibt eine Finanzierungszusage über 2,1 Millionen Euro. Der Bau soll ab 2025 beginnen.

3. Sanierungsgebiet Langhansstraße:

- Flächen wurden über Vorkaufsrecht oder Zwangsversteigerung erworben.
- Aufgrund des hohen Bedarfs und der begrenzten freien Flächen für neue Spielplätze wird das Potenzial einer Schulhoföffnung in diesem Gebiet diskutiert.

4. Aktuelle und geplante Spielplatzprojekte:

- **Goethestraße/Lehderstraße und Charlottenburger Straße/Heinersdorfer Straße:** Fertigstellung in diesem Jahr.
- **Jacobsohnstraße/Langhansstraße und Tassostraße:** Planungen beginnen dieses Jahr. Flächen wurden durch Vorkaufsrecht und Zwangsversteigerung erworben. Eine Initiative „Heijala-Land“ nutzt das Gelände und wurde zur Veranstaltung eingebunden.

5. Beteiligungsveranstaltungen:

- **07.05.2024:** Einbeziehung der Kitas in der Streustraße 41 und Goethestraße 33. Kinder bis 6 Jahre bastelten Modelle, die in die Planung einfließen. Eine zweite Beteiligungsveranstaltung ist geplant, der Bau beginnt voraussichtlich im Sommer 2025.
- **18.06.2024:** Beteiligung für den Jugendort in der Tassostraße, in Zusammenarbeit mit Jugendfreizeiteinrichtungen und dem Primo-Levi-Gymnasium. Eine Entwurfsplanung wird über den Sommer erstellt, gefolgt von einer zweiten Beteiligungsveranstaltung. Baubeginn ist für Mai 2025 vorgesehen.

Investitionsmaßnahmen:

- **Mehrgenerationentreffpunkt im Bürgerpark:**
 - Kosten: rund 480.000 Euro.
 - Baubeginn erfolgt, Fertigstellung im November.

Fragen und Antworten:

- **Britta Kaufhold (Jugendamt):** Fragt, ob die Planung der „Bürgerwiese“ auch eine Fläche für Jugendliche vorsieht.
 - **Antwort Friederike Gebuhr (Umwelt- und Naturschutzamt):** Ja, alle Altersgruppen zwischen 0 und 18 Jahren sind abgedeckt.
- **Andreas Weingart (Graffiti Lobby Berlin):** Fragt, ob eine öffentliche Graffitifläche in der Langhansstraße geplant ist.

- **Antwort Heidi Rusteberg:** Ja, beim Spielplatz „B1“ in der Göthestraße/Langhansstraße ist eine solche Wand geplant.
- **Jörn Pasternack (Stadttrat Schule und Sport):** Fragt nach der Vorhaltefläche für die Feuerwache.
 - **Antwort Heidi Rusteberg:** Die Vorhaltefläche für die Feuerwache ist nach wie vor vorgesehen. Sie befindet sich nördlich der Bürgerwiese. Vor dem Start des Beteiligungsverfahrens erfolgt eine Abstimmung mit der Senatsverwaltung. Aktuell ist dem Bezirksamt keine Planung bekannt.
 - **Ergänzung Silke Schneider (Stadtentwicklungsamt):** Für die Feuerwehr ist eine andere Fläche (L-Grundstück) vorgesehen.

Zu TOP 6 Sonstige

Thomas Bohla (Bezirksverordneter) plädiert für den Wechsel zu einer anderen Videokonferenz-Software oder die Durchführung der Sitzungen in Präsenz. Der Hintergrund sind technische Probleme, die einige Kolleg*innen aus dem Bezirksamt betreffen.

Themen:

1. Spielplatzplanung:

- Im Ausschuss für Grünanlagen und Spielplätze wurden Mittel freigegeben, die nun für die Spielplatzplanung eingesetzt werden können.
- Diskussion und Planung in der nächsten Sitzung.

2. Auffahrtsgenehmigung des Spielmobils in Grünanlagen:

- Es treten vermehrt Genehmigungsschwierigkeiten für die Nutzung durch die Träger der Jugendarbeit auf.
- Thema wird in der nächsten Sitzung behandelt.

3. Reform des Berliner Spielplatzgesetzes:

- Die Reform wird nach der Sommerpause besprochen.

4. Fragen bzw. Diskussion des Emissionsschutzes:

- Diskussion über den Emissionsschutz steht auf der Agenda.

5. Flexible Nutzung von Spielflächen:

- Thema der flexiblen Nutzung von Spielflächen wird behandelt.

6. Planung der Schulhoföffnung:

- Konkretisierung der Planung als Modellprojekt.
- Termin dafür ist vor Jahresende vorgesehen.

Liste der Teilnehmenden (Stimmberechtigte Mitglieder und Gäste)				
Vor- und Nachname	Institution	Anwesend		
		Abwesend	Entschuldigt	
Rona Tietje	Vorsitzende Spielplatzkommission	X		
Thomas Bohla	Fraktion der BVV - SPD	X		
Denise Bittner	Fraktion der BVV - CDU	X		
Paul Schlüter	Fraktion der BVV - Die Linke	X		
Can Diego Aru	Fraktion der BVV - B90/Die Grünen		X	
Melanie König	Fraktion der BVV - AfD	X		
Sandra Milkereit	Fraktion der BVV - FDP	X		
Friederike Gebuhr	Umwelt- und Naturschutzamt	X		
Heidi Rusteberg	Stadtentwicklungsamt	X		
Silke Schneider	Stadtentwicklungsamt	X		
Oliver Heredia (Vertr.)	Stadtentwicklungsamt			X
Andreas Johnke	Straßen- und Grünflächenamt			X
Chirin Wahner (Vertr.)	Straßen- und Grünflächenamt			X
Regina Schnurre (Vertr.)	Straßen- und Grünflächenamt			X
Ina Wetzel	Schul- und Sportamt	X		
Ilka Wagnitz (AL)	Schul- und Sportamt			X
Jörg Brümmer (Vertr.)	Schul- und Sportamt			X
Matthias Kaysen	Abt. Bürgermeisterin - Finanzen			X
Karen Schosstag-Maag (Vertr.)	Abt. Bürgermeisterin - Finanzen	X		
Britta Kaufhold	Abt. Jugend und Familie	X		
Philipp Terstappen (Vertr.)	Abt. Jugend und Familie			X
Ulrike Milstrey	FB. Sozialraumorient. Planungskoord.	X		
Steffen Schlemmer	Bezirkselfternausschuss Kita		X	
Anna Wichterich (Vertr.)	Bezirkselfternausschuss Kita		X	
Thomasz Kaczmarek	Bezirkselfternausschuss			X
Thorsten Haas (Vertr.)	Bezirkselfternausschuss	X		
Anna Doerwald	Bezirksschüler*innen Ausschuss		X	
Gustav Mayer	Bezirksschüler*innen Ausschuss		X	
Gäste				
Andreas Weingart	Outreach/ AG Mobile	X		
Jörn Pasternack	BzStR SchulSportFM	X		
Doris Lindner	Stadt Nürnberg	X		
Carsten Röder	Stadt Itzehoe	X		

Sven Boehnke	JugFam Koord 2	X		
Nadine Zielinski		X		
Heike Kaiser		X		
Nicole Trommer	Bereich BzBm Beauftragte für Menschen mit Behinderungen	X		

Arbeitsaufträge		
Was (Thema)	Wer (Zuständigkeit)	Wann (Frist)
Spielplatzplanung. Einladen der Vorsitzenden des Ausschusses für Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur.	Stab JugFam	

Themenvorschläge/ Themenspeicher		
Was (Thema)	Wer (Zuständigkeit)	Wann (Sitzungstermin)
Spielplatzplanung		
Auffahrtsgenehmigung in Grünanlagen		


 Rona Tietje
 Vorsitzende Spielplatzkommission


 Sven Boehnke
 Protokollant

Fördergebiet Prenzlauer Berg – Spielberg im Ernst-Thälmann-Park (fertig)



Feierliche Eröffnung des Spielbergs am Tag der Städtebauförderung 04.05.2024 durch

BzStRin Frau Anders-Granitzki, BzStR Herr Bechtler und Staatssekretär für Wohnen und Mieterschutz, Herr Machulik

Highlight ist der wiederhergestellte Rutschenhügel, der sofort von den Kindern mit Beschlag belegt wurde.

Fördergebiet Prenzlauer Berg – Spielberg im Ernst-Thälmann-Park (fertig)



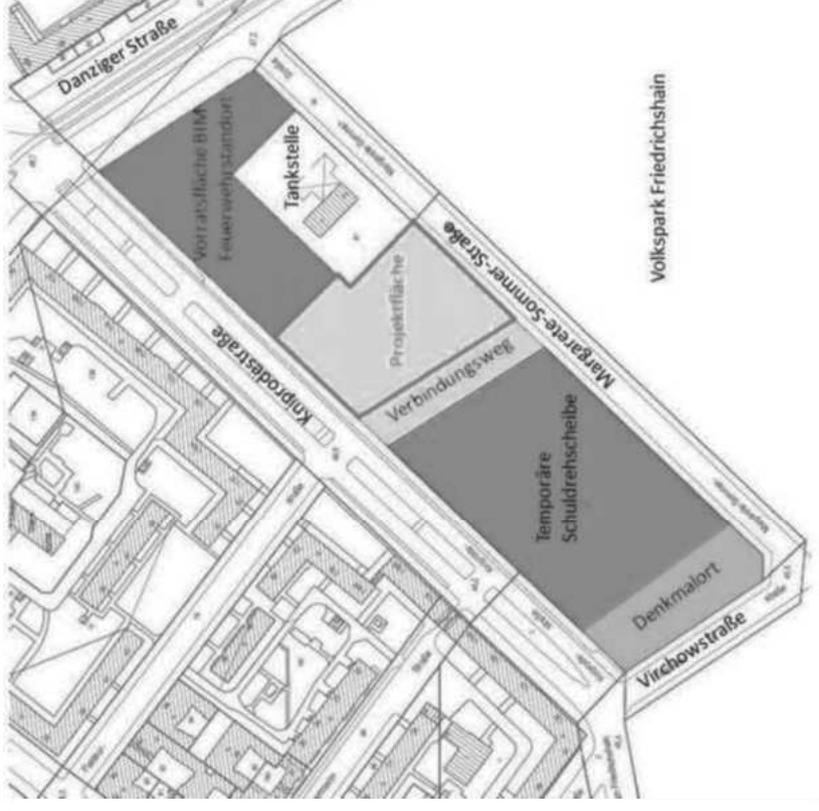
© Anka Stahl



© Anka Stahl

Die Gesamtmaßnahme wurde mit 1.2 Mio € aus dem Städtebauförderprogramm „Nachhaltige Erneuerung“ finanziert (klick).

Fördergebiet Prenzlauer Berg – „Bürgerwiese“ Spiel- Freizeit und Erholungsfläche



Fördergebiet Prenzlauer Berg – „Bürgerwiese“ Spiel- Freizeit und Erholungsfläche

Die Fläche umfasst ca. 5.200 m² wovon ca. 3.000 m² Nettofläche für Spielplatz sowie vielfältige Angebote gestaltet werden soll.

Beteiligung findet im (Spät-) Sommer 2024 statt.

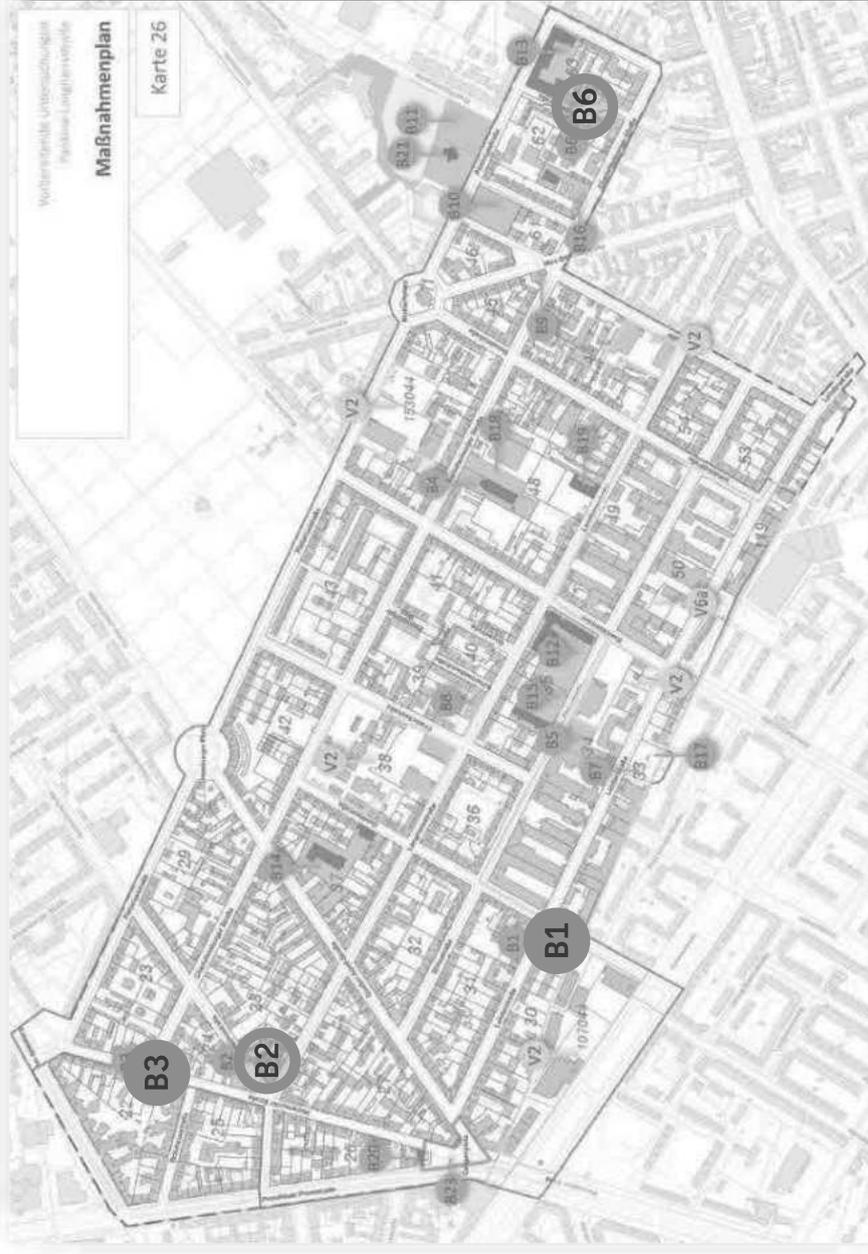
Finanzierungsusage für Gesamtsumme von 2.130.000 € aus dem Förderprogramm Nachhaltige Erneuerung

Bau 2025 bis 2027 geplant.



© Auszug Gesamtkonzept Werneuchener Wiese - Figmann Janoffa Partner, Januar 2022

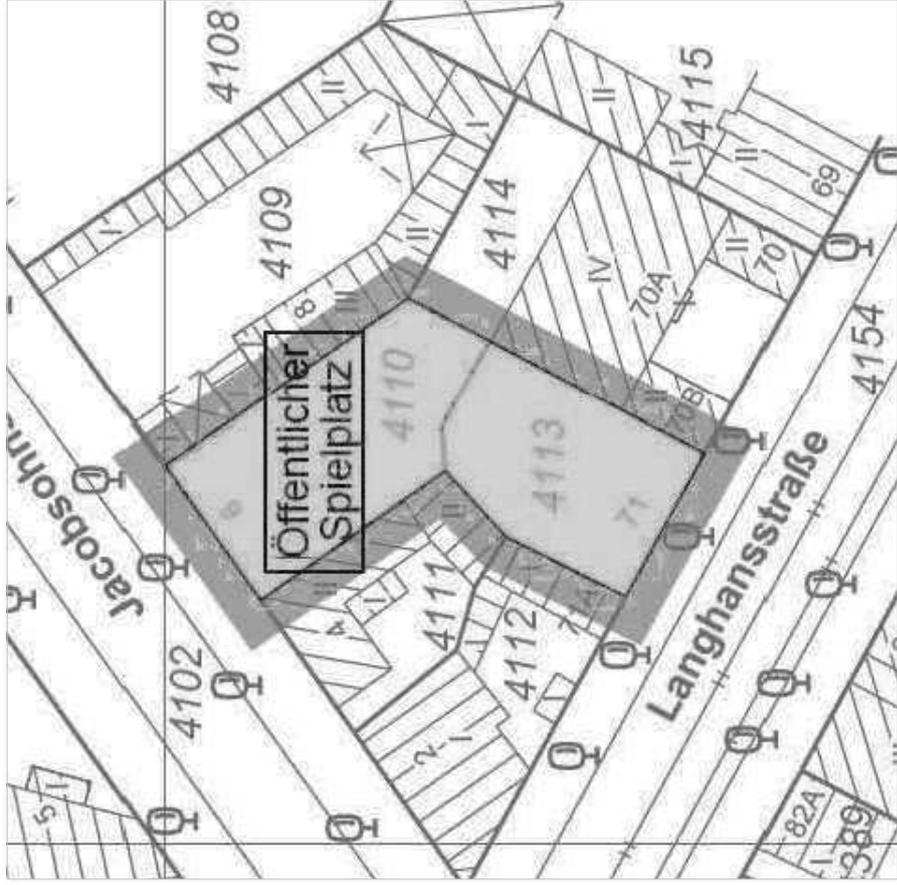
Sanierungsgebiet Langhansstraße – Spiel- und Freiflächen in Planung / Umsetzung



Grün-, Frei- und Spielflächen:

- B1** Spielplatz Goethestr. / Lederstr.
Fertigstellung 2024
- B3** Spielplatz Charlottenburger Str. /
Heinersdorfer Str.
Fertigstellung 2024
- B2** Spielplatz Jacobsohnstr. /
Langhansstr.
Beginn Planung 2024
- B6** Spielplatz Tassostr.
Beginn Planung 2024

Sanierungsgebiet Langhansstraße – Spiel- und Freiflächen in Planung / Umsetzung



B2 – Spielplatz Jacobsohnstraße 6 / Langhansstraße 71



© Stadtkontor Mai 2024



Sanierungsgebiet Langhansstraße – Spiel- und Freiflächen in Planung / Umsetzung

2024

Spielplatz Jacobsohnstraße 6 / Langhansstraße 71

8. Mai	1. Beteiligungsveranstaltung mit Einbindung der Planer:innen (<i>Veranstaltung im Stadteilladen zur Ideeneentwicklung</i>)
Juli – September	Entwurfsplanung
September	2. Beteiligungsveranstaltung mit Einbindung der Planer:innen (<i>Weiteres Format zur Entwurfsplanung</i>)
November – Januar 2025	Genehmigungs- und Ausführungsplanung
2025	
Februar – April	Ausschreibung Bauleistung
Mai – Dezember	Bauarbeiten

Sanierungsgebiet Langhansstraße – Spiel- und Freiflächen in Planung / Umsetzung

B2 – Spielplatz Jacobsohnstraße 6 / Langhansstraße 71

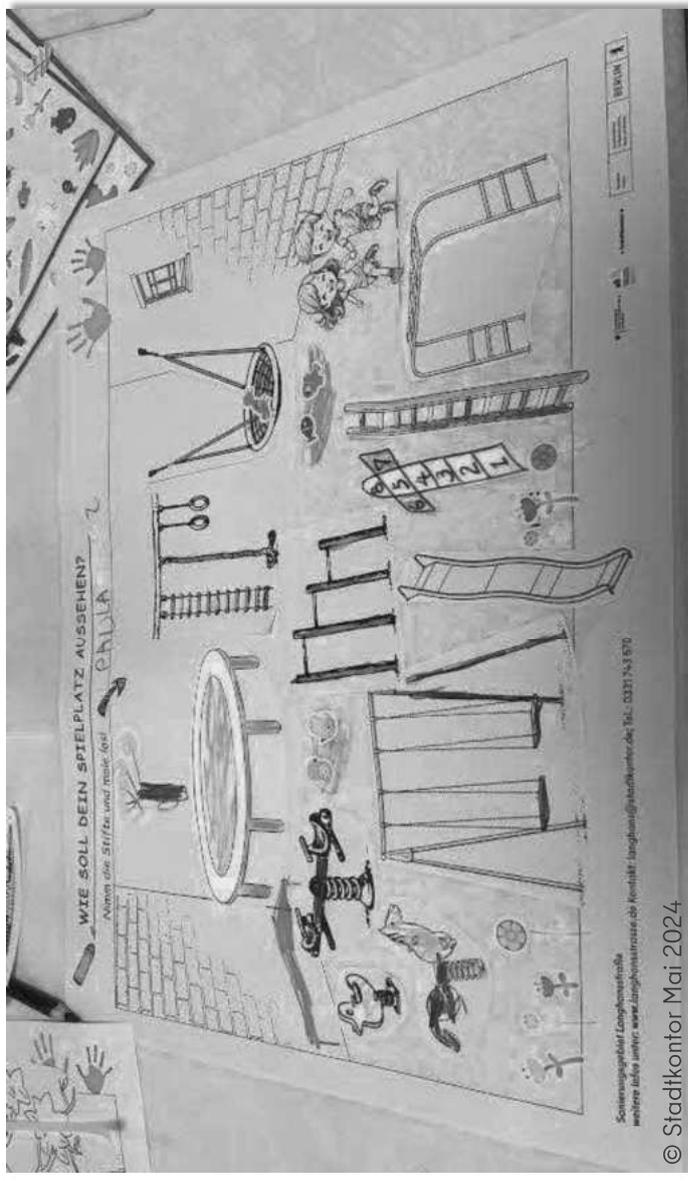
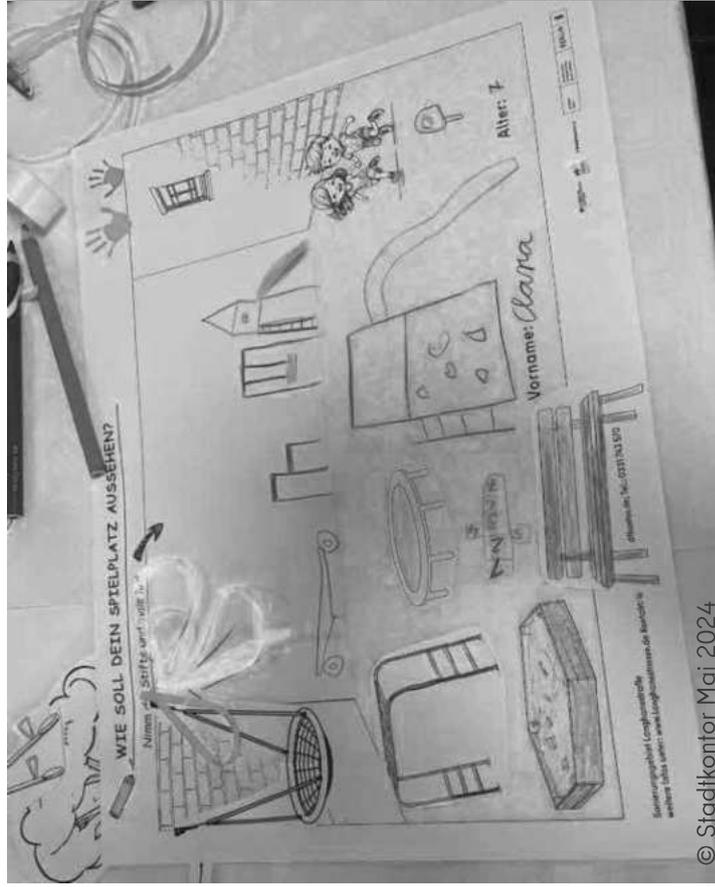
- Beteiligung am 08.05.2024 mit Kitas, Kindern und Eltern im Stadtteiladen Charlottenburger Str. 79



Sanierungsgebiet Langhansstraße – Spiel- und Freiflächen in Planung / Umsetzung

B2 – Spielplatz Jacobssohnstraße 6 / Langhansstraße 71

- Beteiligung am 08.05.2024 mit Kitas, Kindern und Eltern im Stadtteiladen Charlottenburger Str. 79



Sanierungsgebiet Langhansstraße – Spiel- und Freiflächen in Planung / Umsetzung

Jugendort Tassostraße



© UmNat 2019



Sanierungsgebiet Langhansstraße – Spiel- und Freiflächen in Planung / Umsetzung

2024

Jugendort Tassostraße

18.06.2024, voraus. 13-18 Uhr	1. Beteiligungsveranstaltung mit Einbindung der Planer:innen (<i>Veranstaltung im Stadteilladen zur Ideenentwicklung</i>)
Juli – September	Entwurfsplanung
September	2. Beteiligungsveranstaltung mit Einbindung der Planer:innen (<i>Weiteres Format zur Entwurfsplanung</i>)
November – Januar 2025	Genehmigungs- und Ausführungsplanung
2025	
Februar – April	Ausschreibung Bauleistung
Mai – Dezember	Bauarbeiten

Vielen Dank

Weiterführende Informationen

www.langhansstrasse.de - Offizielle Webpage zum Sanierungs- und Fördergebiet Langhansstraße

www.langhanskiez.de - Seite der gewählten Stadtteilvertretung

www.berlin.de/sen/stadtentwicklung/quartiersentwicklung/staedtebaufoerderung/nachhaltige-erneuerung/foerdergebiete/prenzlauer-berg - Seite zum Fördergebiet Prenzlauer Berg

Spielplatzkommission

Zum TOP 5: Bericht zu laufenden, geplanten und abgeschlossenen
Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen

OT Prenzlauer Berg – Sanierung des denkmalgeschützten Spielplatzes im Thälmann-Park (Spielberg im ETP an der Danziger Str.)



Quelle: <https://openstreetmap.de/karte/#>

OT Prenzlauer Berg – Sanierung des denkmalgeschützten Spielplatzes im Thälmann-Park (Spielberg im ETP an der Danziger Str.)

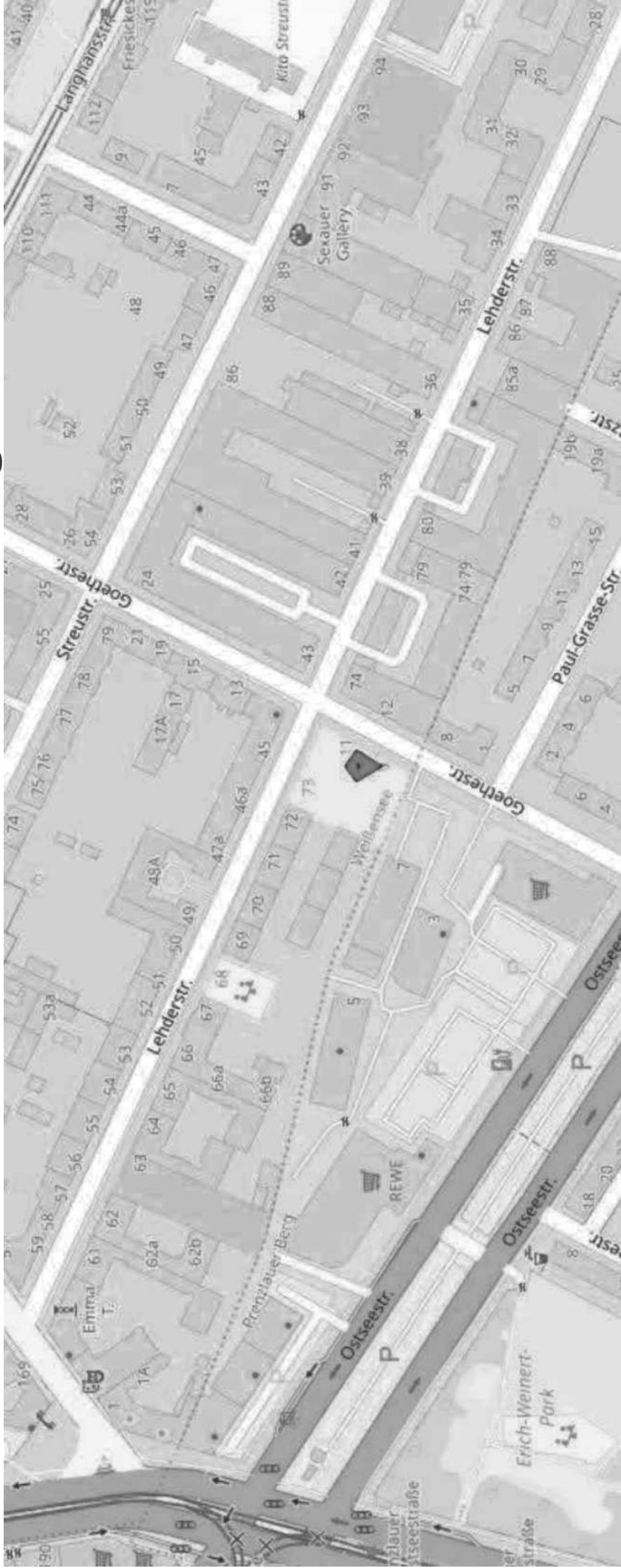


Die feierliche Eröffnung fand
am Tag der
Städtebauförderung am
04.05.2024 statt.

OT Prenzlauer Berg – Sanierung des denkmalgeschützten Spielplatzes im Thälmann-Park (Spielberg im ETP an der Danziger Str.)



OT Weißensee – SP Goethestr. 9/11 Ecke Lehderstr. 75 Fin. aus Fördermaßnahme Lebendige Zentren



Quelle: <https://openstreetmap.de/karte/#>

OT Weißensee – SP Goethestr. 9/11 Ecke Lehderstr. 75 Fin. aus Fördermaßnahme Lebendige Zentren und Quartiere

- Hier ist auch ein gänzlich, neuer Spielplatz vorgesehen. Ein Planungsbüro ist beauftragt, das Beteiligungsverfahren wurde durchgeführt
- Als vorgezogene Maßnahme erfolgte Mitte Dezember 2022 bereits die Baufeldfreimachung (Beräumung und Entsorgung der alten Aufschüttung).
- Nach Einreichung der BPU wurde diese geprüft und auf Plausibilität geprüft. Testat liegt vor, die Bauleistung wurde ausgeschrieben, eine Baufirma wurde beauftragt.
- Der Spielplatz wird für die Altersgruppe der 12 bis 18- jährigen geplant und soll im III. Quartal 2024 fertiggestellt sein.
- Die Bauarbeiten haben am 26.02.2024 begonnen.

OT Weißensee – SP Goethestr. 9/11 Ecke Lehderstr. 75 Fin. aus Fördermaßnahme Lebendige Zentren und Quartiere



OT Weißensee – SP
Goethestr. 9/11 Ecke
Lehderstr. 75 Fin. aus
Fördermaßnahme
Lebendige Zentren und
Quartiere



OT Prenzlauer Berg – Sanierung des denkmalgeschützten Spielplatzes im Thälmann-Park (Spielberg im ETP an der Danziger Str.)

Fa. Alpina wurde im November 2022 beauftragt. Die Arbeiten haben Anfang Dezember 2022 begonnen.

Zwei Kernbereiche werden denkmalgerecht erneuert und wiederhergestellt.

1. Rutschenhügel – Rutsche wird in ursprünglicher Breite wiederhergestellt, der Pavillion erneuert, Bänke und Sitzplätze hergestellt
 2. Sandspielbereich – Unter Einbeziehung der vorhandenen Klinkermauern entstehen Einzelbereiche mit neuen Spiel- Kletterkombinationen. Ergänzung der Ausstattung mit Sitzplätzen und Tischtennisplatten. Kinderplansche bleibt erhalten und wird saniert.
- Gesamtkosten ca. 1.1 Mil. € aus Fördermitteln des Programms Nachhaltige Erneuerung.
 - Die zu beseitigenden Vandalismusschäden führten zu 25 T€ Mehrkosten zur Schadensbeseitigung die zusätzlich aufgebracht werden mussten.
 - Witterungsbedingt kann die Kunststoffbeschichtung auf der Rutsche noch nicht aufgebracht werden. Die Pflanzen sind auch noch nicht vollständig eingebracht worden. Dadurch verschiebt sich die Fertigstellung in das I. Quartal 2024.
 - Eine feierliche Eröffnung soll zum Tag der Städtebauförderung am 04.05.2024 erfolgen.

OT Weißensee – SP Charlottenburger Str./Heinersdorfer Str. Fin. aus Fördermaßnahme Lebendige Zentren und Quartiere und Quartiere

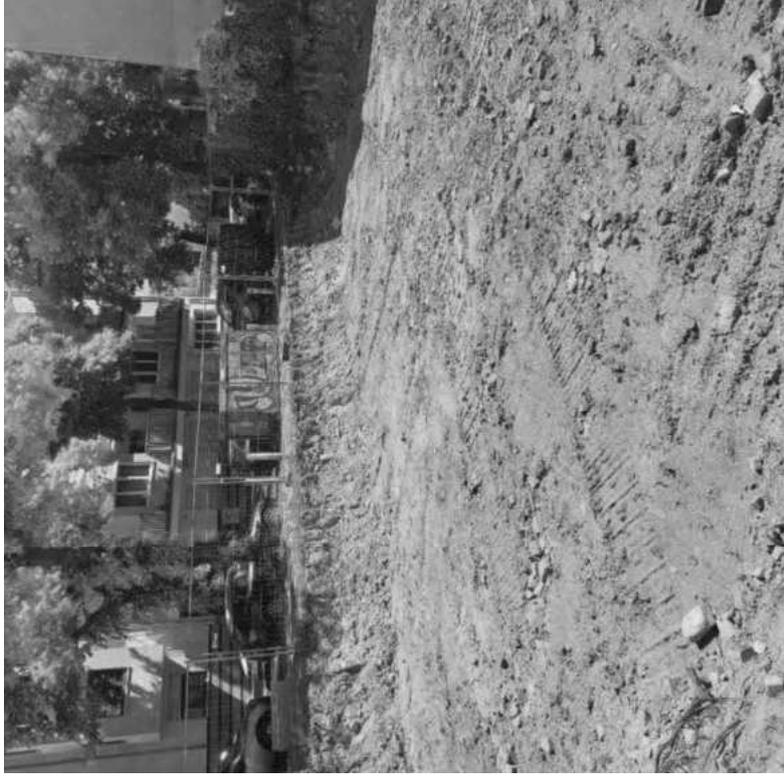


Quelle: <https://openstreetmap.de/karte/#>

OT Weißensee – SP Charlottenburger Str./Heinersdorfer Str. Fin. aus Fördermaßnahme Lebendige Zentren und Quartiere und Quartiere

- Hier ist ebenfalls ein gänzlich, neuer Spielplatz vorgesehen. Ein Planungsbüro ist beauftragt, das Beteiligungsverfahren wurde durchgeführt
- Nach Einreichung der BPU wurde diese auf Plausibilität geprüft, Testat liegt vor. Die Arbeiten zur Baufeldfreimachung sind abgeschlossen.
- Anfang 2024 - nach weiterer Mittelübertragung von SenSBW - wurde die eigentliche Bauleistung (Spielplatzneubau) ausgeschrieben. Eine Baufirma wurde im April beauftragt und wird voraussichtlich in KW 27 mit den Arbeiten beginnen. Geplante Fertigstellung im November 2024.
- Der Spielplatz wird für die Altersgruppe der 12 bis 18- jährigen geplant.

OT Weißensee – SP Charlottenburger
Str./Heinersdorfer Str. Fin. aus Fördermaßnahme
Lebendige Zentren und Quartiere und Quartiere

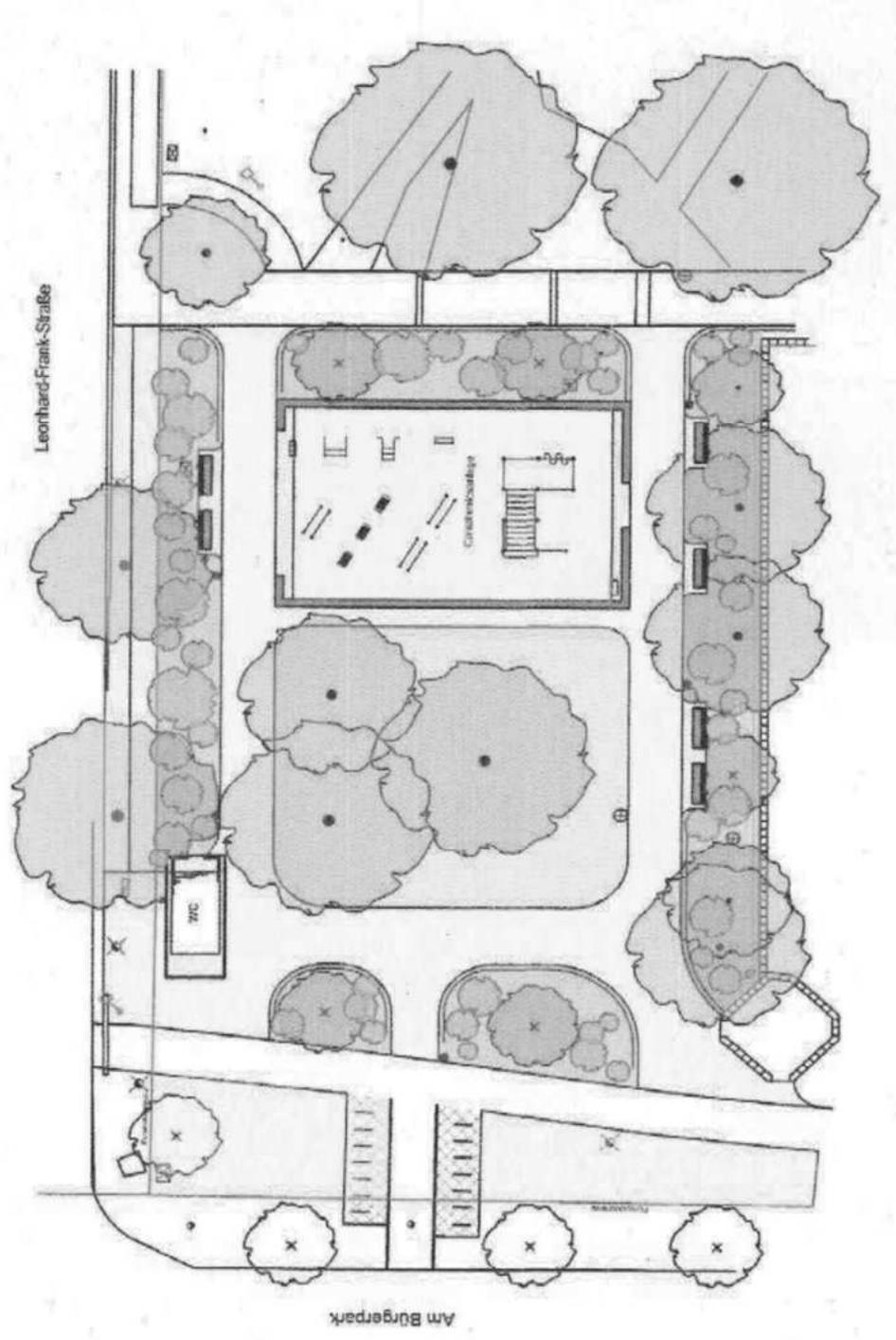


Mehrgenerationentreffpunkt im Bürgerpark



- Investitionsmaßnahme des Bezirks, Kosten 480.000 Euro
- Baubeginn ist erfolgt
- **Fertigstellung im November**

Mehrgenerationentreffpunkt im Bürgerpark



Bezirksamt Pankow von Berlin
Abt. Jugend und Familie
JugFam Koord 2

Von Doris Linder, Stadt Nürnberg (zuständig für Spielflächenplanung, Beteiligung von Kindern und Jugendlichen), werden dem Bezirksamt Pankow ihre Nozizen zum Thema Schulhoföffnung zur Verfügung gestellt. Diese wurden in Vorbereitung der Sitzung der Spielplatzkommission am 22.05.2024 erstellt.

Öffnung Schulhöfe

Kontrollen, Unterhalt, Reinigung, Sicherheit

- Wer führt die morgendlichen Sichtkontrollen durch / Wer ist für die morgendlichen Kontrollen, ob die Schulhöfe für den Schulbetrieb geeignet sind, zuständig?
Hausmeister an jeder Schule.
Es gibt außerdem sogenannte Koordinatoren, denen die Hausmeister untergeordnet sind.
- Wer beseitigt Schäden auf den Schulhöfen ? Wer ist für die Beseitigung von Schäden zuständig?
kleine Schäden: Hausmeister
große Schäden: Hausmeister meldet an Koordinator zur Beauftragung an den jeweilig zuständige Stelle – Bei Spielgeräte an Fachabteilung SÖR (Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg)
- Wer haftet im Falle von Schäden oder Unfällen, und wer ist generell für die Schulhöfe zuständig?
Unfall während Schulbetrieb: Versicherung der Schule
Unfall in der öffentlichen Nutzung und oder außerhalb des Schulbetriebs obliegt die Haftungs in eigener Verantwortung ähnlich der Spielplätze.
- Wer ist zuständig für die resultierenden häufigeren Kontrollen und Wartungen der Spielgeräte, die durch eine stärkere Nutzung der Spielgeräte erforderlich werden?
SÖR Unterhalt und / oder HVE – Schule und Sport
Keine häufigere Kontrolle und Wartung, die müssen immer genauso häufig laufen wie normal, bis auf vereinzelte extreme Ausnahmen...

Finanzierung:

- Wie wird die Finanzierung der Schadensbeseitigung sichergestellt?
Konsumtiv wird je nach Schaden beseitigt, Budgets (Unterhaltungsmittel) stehen entsprechend zur Verfügung
Investiv muss angemeldet werden.
- Aus welchen Haushaltstiteln werden die erhöhten Wartungs- und Investitionskosten bestritten?
Wartungskosten (konsumtiv?)HVE, Grünflächenunterhalt (Grün, Basketballständer, Kunststoffbeläge, Weitsprung) , Spielgeräte Unterhaltungsmittel SÖR
Investitionskosten (investiv?) Spielhofpauschale, Aus 1 mach 3, MIP-Ansätze, städtebauliche Verträge Ablösemittel
Es gibt aus nach Angaben der HVE-Schule keine erhöhten Wartungsarbeiten aufgrund der Öffnung.
- Wurden für Personal und Sachleistungen zusätzliche Mittel im Haushalt eingestellt? Wenn ja, in welcher Höhe?
Neue Schulen werden die jeweiligen Kosten für einen öffentlichen Spielhof immer mit angemeldet. Neue Ausstattung muss auch unterhalten werden und wird immer mit angemeldet. Umstrukturierung in HVE, eigene Dienststelle (Eine Stelle Gebäudeunterhalt mit Fachbereich Grünflächenmanagement (+ Sportanlagen) Hierbei werden alle Schulhöfe mit verwaltet. Bei SÖR wurde aufgrund der Vielzahl an öffentlichen Spielhöfen eine zusätzliihe Ingenieurstelle geschaffen. Dies hat aber etwas mit den Spielgeräteaustattungen zu tun und nicht ausschließlic mit der Öffnung der Schulhöfe
- Welche Kosten sind mit der Instandhaltung und Sicherheit der Schulhöfe verbunden?

Die Unterhaltskosten haben weniger mit der Öffnung der Schulhöfe zu tun:
300.000 € Unterhaltskosten rein nur Reparaturen (konsumtiv ohne Spielausstattung)

Personal

- Wurde eine zusätzliche Stelle zum Thema sozialräumliche Öffnung geschaffen? Wenn ja, wo ist die Stelle angesiedelt?
nein
- Wieviele Stellen sind dafür geschaffen worden und an wievielen Schulstandorten
Thorsten für Spielhöfe (öffentliche Schulhöfe mit Spielausstattung)
- Kommen zusätzliche Aufgaben auf Schul-Hausmeister zu? Wenn ja, werden diese gesondert vergütet bzw. stehen gesonderte Stunden-Bedarfe dafür zur Verfügung?
nein

Fallschutzflächen und Bereiche Spielgeräte Begehungen durch SÖR im Turnus
(wöchentlich)

Reinigung übernimmt der Hausmeister täglich und nach Bedarf

Im schlimmsten Fall wurde mal eine Reinigung vergeben, kam aber selten vor

Regelungen, Vereinbarungen, Regeln

- Welche Nutzungsbedingungen wurden für die Schulhöfe festgelegt?
Öffnungszeiten und Regeln siehe Schilder regeln diese siehe Anhang
- Wie wird das Einhalten der Nutzungsbedingungen kontrolliert und sanktioniert?
Schließdienst, Angebot attraktiv gestalten – ansonsten ist die Nutzung genau so kontrolliert wie in Grünanlagen und Parks, Bei Bedarf gemeinsame Ortstermine mit Dienststellen und Polizei. Bereitschaftsdienst der HVE kann im Notfall mit eingeschaltet werden (Technische Bereitschaft und Katastrophenbereitschaft sind eingerichtet)
- Gab es schriftliche Vereinbarungen mit Nutzergruppen? oder zwischen verschiedenen Fachämtern?
Kontrakte, die je Schule alles miteinander abstimmen und regeln, Beschlüsse in Ausschüssen, Situationsbedingte Abstimmungsgespräche bei Bedarf
- Wie wird sicher gestellt, dass die Schulhöfe nicht vermüllten?
Regelmäßige Reinigungen angepasst an die jeweiligen Bedarfe der Schule und je nach Aufkommen, ausreichend Mülleimer (Pädagogische Projekte der Schule)
- Wer ist für das Öffnen und Schließen der Schulhöfe zuständig? Gibt es einen Schließdienst, Hausmeister oder andere Lösungsansätze?
Schließdienst
Früh Hausmeister
Abends und Samstags Schließdienst
- Gibt es festgelegte Öffnungszeiten für die Schulhöfe?
Ja, siehe Schilder Anhang
- Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um Vandalismus zu unterbinden?
Es wird ein attraktives Bewegungs- und Spielangebot mit Aufenthaltsqualität, soziale Kontrolle durch attraktives Angebot
Schulhöfe besser ausleuchten, Videoüberwachung mit Datenschutzrechtlicher Genehmigung – Bedarf muss nachgewiesen werden (nach Angaben der HVE: max. an 4 Schulen in Nürnberg eingerichtet)

Grundsätzliches

- Nach welchen Kriterien werden die Orte ausgewählt?
Ursprünglich wurden die Schulen in hoch defizitären Spielflächenbereichen als öffentliche Spielhöfe ausgestattet, Schulhöfe wurden seit 1955 gemäß Beschluss alle geöffnet, die in städtischer Aufwandsträgerschaft sind. Inzwischen werden keine Schulhöfe mehr ohne adäquate Spielausstattung errichtet.
- Gibt es Regelungen bzgl. des Zugangs zum Schulgelände außerhalb der Dienstzeiten der Schulhausmeister, sofern die jeweilige Schule über eine verschließbare Zaunanlage verfügt?
Bei Neubauten um Umbauten sowie Sanierungen wird auf sinnvollen öffentlichen Zugang geachtet, bei Wettbewerben und Ausschreibungen werden die Bedingungen für eine öffentliche Nutzung mit ausgelobt
Hausmeister muss außerhalb seiner Dienstzeiten nicht handeln – er ist außerhalb der Schulnutzung auch nicht zuständig,

- Wer ist zuständig für die Prüfung geeigneter Standorte, für die Entwicklung von Nutzungskonzepten und die Einbindung der Schulgemeinschaften?
Bedarfsträger Jugendamt im Rahmen der Jugendhilfeplanung Spielen in der Stadt / Bestands- und Bedarfsanalyse
- Wer ist zuständig für die Einhaltung des Lärmschutzes?
BoB, Kinderlärm bis 14 J. muss in reinsten Wohngebieten hingenommen werden, ab 14 J. entscheiden Lärmgutachten über mögliche öffentliche Nutzung und Regeln. Bei Baugenehmigungen prüft die BoB
- Wer ist zuständig für die Verkehrssicherungspflicht?
HVE / SuS und Spielgeräte SÖR
- Gibt es Verwaltungsvereinbarungen zwischen verschiedenen Ämtern?
Aufteilung der Aufgaben, Hochbauamt, SÖR, HVE, Schulamt, Jugendamt usw.
- Wer gilt bei einer Mehrfachnutzung als Betreiber der Schulhofspielplätze?
HVE/SuS (Betreiberhaftung)

Erfahrungen

- Welche positiven und negativen Erfahrungen hat die Gemeinde bisher gemacht?

Stadt Nürnberg:

Verletzungsgefahr war früher höher durch blanke Beläge ohne viel Ausstattung und Grün Schulhöfe sind teils grüne Oasen geworden, die Auswirkungen auf das Schulleben haben, auch Mittagsbetreuung oder Ganztagsnutzungen profitieren davon, Beziehung zu Grün und Motivation zu Bewegung schaffen durch attraktive Spielausstattung funktioniert sehr gut in den Pausen: Aggressionsabbau, Verantwortung übernehmen durch soziales Miteinander im Spiel. Standard in Nürnberg: Beteiligung der Schülerinnen und Schüler an der Ausgestaltung ihres Schulhofes zum Spielhof erhöht immens die Akzeptanz, weniger Vandalismus

Aufgrund der vielen Jahre der Öffnung aller Schulhöfe in Nürnberg überwiegen die positiven Erfahrungen aller Beteiligten so stark, dass man die Öffnung der Schulhöfe weiterentwickelt hat und inzwischen fast nur noch Spielhöfe hat.

Insgesamt gibt es in Nürnberg städtische Schulen:

51 Grundschulen davon 3 ÖPP

Alle sind öffentlich zugänglich und alle sind als öffentlichen Spielhof ausgestattet.

24 Mittelschulen davon 4 ÖPP sind alle öffentlich zugänglich, 19 als Spielhof ausgestattet.

4 Realschulen (städtisch) davon ist 1 aktuell im Neubau mit Spielhof und eine in Prüfung. Eine könnte schwierig werden aufgrund der Sportanlagen mitten im Pausenhof mit unmittelbarer Nachbarschaft

5 Gymnasien (städtisch) davon 1 ÖPP. 2 sind öffentlich, eine Schule ist im Neubau mit Spielhof

Bei weiterführenden Fragen, kommen Sie gerne wieder auf mich oder meine Kollegen zu:

Bedarfsträger für Spielflächen ist in Nürnberg das Jugendamt, dafür ist eine Sozialpädagogenstelle eingerichtet, die für Planung und Beteiligung zuständig ist.

Jugendamt, Spielflächen, Planung und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

J/B2-1/3

Doris Lindner, 231 – 2327

doris.lindner@stadt.nuernberg.de

Hausverwaltende Einheit – Schule und Sport

HVE/SuS – Herr Friedrich Braun, 0911 – 231 – 34938 (Grünflächen und Sport-Management)

friedrich.braun@stadt.nuernberg.de

(betreut insgesamt 120 Liegenschaften in städtischer Aufwandsträgerschaft)

Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg, Unterhalt Spielplätze, Spielhöfe

SÖR/2-W/9 – Herr Thorsten Schmidt, 0911 – 231 – 20393

thorsten.schmidt@stadt.nuernberg.de

(betreut alle Spiel- und Aktionsbereiche mit Spielgeräteausrüstung in Schulhöfen und Spielhöfen)